

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Rheinland: Minteona-Gruppe</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18202438</p>
---	---

## Beschreibung

Die Vorderseitendarstellung ist als 'Münzer' oder 'Goldschmied' bei der Arbeit interpretiert worden. Vermutlich ist ein Goldschmied beim Aushämmern eines Kelches dargestellt. - Der ebenso interessante wie schwer zu deutende Münztyp gehört in eine größere Gruppe mit verschiedenen, oft ebenso schwer zu deutenden Bildern, deren Rückseitenumschriften verschiedentlich 'Minteona' lauten, weshalb die Gruppe deshalb in der älteren Literatur nach Minden verwiesen worden ist, obwohl eine Namensform Minteona für Minden nicht verbürgt ist. Die Vorderseiten nennen gelegentlich die Namen Konrads II. und Heinrichs III., so dass eine königliche Münzstätte im Raum Köln/Duisburg zu vermuten ist. Nach Fundvorkommen und Stempelkopplungen dürfte dieser Typ in die Zeit Konrads II. (1024-1039) gehören.

Vorderseite: „Goldschmied“. Sitzender Mann, mit einem langstieligen Hammer einen Gegenstand, vermutlich einen Kelch, bearbeitend. Sinnlose Umschrift.

Rückseite: Kreuz mit Kugeln in den Winkeln.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.40 g; Durchmesser: 18 mm;  
Stempelstellung: 1 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 1024-1039

wer

wo Rheinland

Verkauft wann

wer

Firma Adolph E. Cahn

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Deutschland

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Gebrauchsgegenstand
- Hochmittelalter
- Kaiserin
- König
- Mittelalter
- Münze
- Silber

## Literatur

- B. Kluge, Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (1991) Nr. 101 (Konrad II., unbestimmte Münzstätte, dieses Stück).
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 347 ('Minteona', Konrad II., dieses Stück)..
- E. Stange, Geld- und Münzgeschichte des Bistums Minden (1915) Nr. 15.
- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 728 (Minden).
- P. Berghaus, Darstellungen und Bezeichnungen von Künstlern auf Münzen des Mittelalters, in: Ornamenta Ecclesiae. Kunst und Künstler der Romanik (1985) 277 Nr. 1.
- P. Ilisch, Die Anfänge der Münzprägung in Minden, in: Zwischen Dom und Rathaus (1977) 48 Nr. 17 (Minden?).
- R. Gaettens, Die Mindener Pfennige des 11. Jahrhunderts, BMF 80, 1956, 471 Nr. 28 (Minden, Bischof Bruno, 1037-1055).